

Tagungsbeiträge:

bei Anmeldung bis 31.10.15
Mitglieder / Nicht-Mitglieder: 45 € / 60 €
später + Tageskasse: 55 € / 70 €

Teamassistentinnen:
bei Anmeldung bis 31.10.15
Mitglieder / Nicht-Mitglieder: 25 € / 35 €
später + Tageskasse: 35 € / 45 €

Mittagessen und Getränke sind im Beitrag enthalten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Fortbildungspunkte bei der Landes-
Psychotherapeutenkammer Hessen sind beantragt.

Anmeldung:

online unter:
www.erziehungsberatung-hessen.de

Die Anmeldung gilt nach Eingang des
Tagungsbeitrags als vollständig.
Die Zuordnung der Teilnehmer zu den
Arbeitsgruppen erfolgt erst nach Zahlungseingang.

Konto:
LAG Hessen
Postbank Frankfurt
IBAN: DE87500100600001033605
BIC: PBNKDEFF

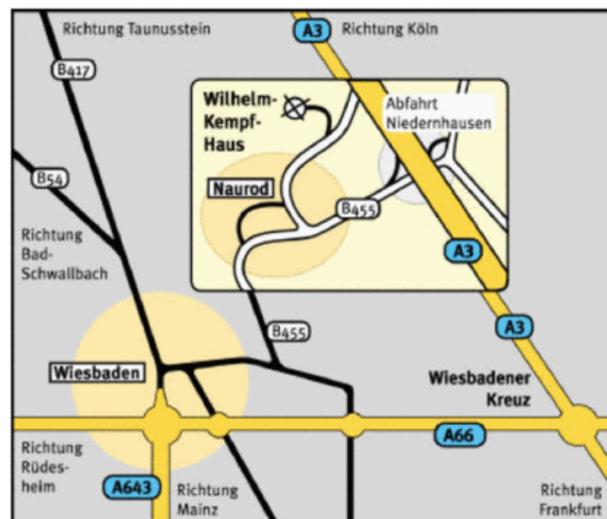
Kontakt:

Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung
in Hessen e.V.
Alt-Preungesheim 2
60435 Frankfurt
Tel. (069) 97 78 29 65
Email: mail@erziehungsberatung-hessen.de

Tagungsort:

Wilhelm-Kempf-Haus
65207 Wiesbaden Naurod
Telefon (06127) 770

Anfahrtsskizze:



Anfahrtshinweise:

mit dem Auto:

Autobahn A3 Köln-Frankfurt, Abfahrt Niedernhausen-
Wiesbaden; B455 Richtung Wiesbaden; nach ca. 2 km
rechts ab Richtung Niedernhausen, nach ca. 300m links
die Einfahrt zum Wilhelm-Kempf-Haus
(Navigationssysteme: Falls Ihr System „Wilhelm-Kempf-
Haus“ nicht kennt, geben Sie bitte Fondetter Straße ein,
dies ist die Hauptstraße von Wiesbaden-Naurod, von dort
aus ist der Weg ausgeschildert.)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnlinie Frankfurt-Limburg, bzw. S-Bahn-Linie 2 ab
Frankfurt bis Bahnhof Niedernhausen, von dort mit
Buslinie 22 Richtung Wiesbaden bis Haltestelle „Wilhelm-
Kempf-Haus“ oder mit dem Taxi (Entfernung zum Bahnhof
ca. 3 km)

Ab Wiesbaden-Hauptbahnhof:

Bus zum „Platz der deutschen Einheit“, ab dort mit der
Linie 22 Richtung Niedernhausen-Oberjosbach bis zur
Halte Stelle „Wilhelm-Kempf-Haus“ (Achtung: Busse
fahren im Stundentakt!)

Wissenschaftliche Jahrestagung 2015

„Ist noch drin was draufsteht?“

Das Kerngeschäft der Erziehungsberatung

Montag, 30.11.2015

Wiesbaden-Naurod
Wilhelm-Kempf-Haus

„Ist noch drin was draufsteht?“

Das Kerngeschäft der Erziehungsberatung

In einer Zeit, in der in allen Bereichen geprüft wird, ob die Voraussetzungen öffentlich zu finanzierender Bedarfe weiter gegeben sind, muss Erziehungsberatung auch aus eigenem vitalen Interesse dieser Prüfung standhalten. Gefragt wird nicht nur nach dem aktuellen Stand der Fachlichkeit, sondern in gleicher Weise nach der gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedeutung von Beratung für Familien mit Erziehungsfragen und in Konflikten.

„Ist noch drin, was drauf steht?“ fragt, ob es der Erziehungsberatung gelungen ist, sich den neuen, insbesondere fachdienstlichen Aufgaben zu stellen, ohne ihre Kernidentität einzubüßen? Diese ist im § 28 KJHG folgendermaßen beschrieben: Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien zu beraten, mit therapeutischen Interventionen entwicklungs-fördernd zu begleiten und beim Erarbeiten von Lösungen für die vorhandenen Probleme niedrigschwellig zu unterstützen – freiwillig, kostenfrei, vertraulich und fachlich kompetent.

Um diese Frage kritisch zu prüfen, werden Politik und enge Kooperationspartner der Erziehungsberatung Stellung nehmen. Nach einer Würdigung der gesellschaftlichen Leistung von Erziehungsberatung im Vortrag soll sich anschließend in den Arbeitsgruppen mit der Frage praxisnah auseinandergesetzt werden:

Wie gelingt es ErziehungsberaterInnen das Kerngeschäft der Erziehungsberatung zu wahren, weiterzuentwickeln und in die Berateridentität zu integrieren?

Wir erhoffen uns von dieser zukunftsgerichteten Bestandsaufnahme eine Stärkung der beruflichen Identität sowie energiegeladene Impulse für die konkrete Arbeit als ErziehungsberaterIn.

Programm

- 8:30 Uhr *Willkommenskaffee*
- 9:30 Uhr *Eröffnung der Tagung*
- 9:40 Uhr *Grußwort* **Cornelia Lange**
Leiterin der Abteilung Familie Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
- 9:50 Uhr *Grußwort* **Silke Naudiet**
Geschäftsführerin der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung *bke*
- 10:00 Uhr *Grußwort* **N.N.**
Leiterin eines Jugendamtes angefragt
- 10:10 Uhr *Grußwort* **Alfred Krieger**
Präsident der Landespsychotherapeutenkammer Hessen
- 10:20 Uhr *Vortrag* **Bodo Reuser**
Leiter der Beratungsstelle der Evangelischen Kirche Mannheim; Vorsitzender der LAG Baden-Württemberg; Stellvertretender Vorsitzender der *bke*

Mit der Kompetenz von heute das Können von morgen gestalten

- 11:20 Uhr *Worldcafé mit Kaffeepause*
- 11:45 Uhr *Fazit und Diskussion:*

Zukunftsperspektiven für die Erziehungsberatung

- 12:30 Uhr *Mittagspause*
- 14:00 Uhr *Arbeitsgruppen*
- 16:45 Uhr *Mitgliederversammlung der
LAG Hessen*

Arbeitsgruppen:

- EB-Kerngeschäft und interkulturelle Beratungskompetenz: Warum gehört das unbedingt zusammen?**
Nazan Özgül-Onağaçlar & Paul Friese,
Frankfurt am Main
- EB-Kerngeschäft und Kinderschutz: Das Wohl des Kindes in der Erziehungsberatung. Eine psychoanalytisch-pädagogische Perspektive**
Prof. Dr. Urte Finger-Trescher,
Offenbach
- EB-Kerngeschäft und Öffentlichkeitsarbeit: „Hilfe - uns sieht keiner!“ oder „Erziehungsberatung hilft! – Seht doch hin!“ EB „in“ oder „out“?**
Anna Blees & Gerd Gröhl,
Flörsheim
- EB-Kerngeschäft und die Anforderungen an die BeraterInnen: Allrounder oder Spezialist – wie geht das?**
Marietta Dill & Georg Derx,
Dreieich & Marburg
- EB-Kerngeschäft im Sekretariat: Ressource Teamassistenz**
Bärbel Wolf-Ibele,
Nußloch

